

	<p>Objekt: Semis aus Uxentum (Apulien) mit Darstellung der Athena</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27009</p>
--	--

## Beschreibung

In der heutigen Region Apulien in Italien prägten in antiker Zeit, als das Land tatsächlich Calabria genannt wurde, sowohl einheimische Volksstämme als auch griechische Siedler kleine Bronzenominale, denen häufig ein von griechischen Göttern und Sagen beeinflusstes Bildprogramm gemeinsam war. Die elf Exemplare von Kleinbronzen aus Apulien, die das Landesmuseum Württemberg besitzt, stammen aus dem 3. Jahrhundert v. Chr., als Rom den Süden der italischen Halbinsel bereits so gut wie erobert hatte, aber noch keinen direkten Einfluss auf die lokale Münzprägung nahm.

Vorderseite: Kopf der Athena mit Helm nach rechts.

Rückseite: Herakles steht nach links, er hält eine Keule in der rechten und ein Füllhorn in der linken Hand. Links S, [OIAN].

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt wann 125-90 v. Chr.

wer

wo Ugento

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

	wer	Herakles
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Athene (Göttin)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Minerva (Göttin)
	wo	

## Literatur

- N. K. Rutter (2001): *Historia Numorum Italy.* London, S. 107, Illistr. Taf. 21, Nr. 1103
- SNG München (P. R. Franke, H. Kühmann,) (1973): *Sylloge Nummorum Graecorum Deutschland. Staatliche Münzsammlung München. Kalabrien-Lukanien Nr. 552-1237.* Berlin, Nr. 801